

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 77 (1999)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1998

Winterhütten und ganz-jährige Ferienunterkünfte

Skihaus Kübelialp, Saanenmöser

Anlässlich der Sektionsversammlung im Juni 1998 wurde bei einem Mitgliederanteil von 2% (**zwei Prozent!**) beschlossen, das Skihaus Kübelialp im Saanersloch zu verkaufen. Zur Auswahl standen folgende Varianten:

1. Ausbau zu einem Bergrestaurant
2. Ausbau, was gerade nötig ist
3. Abgabe im Baurecht
4. Verkauf

Nach diesem Beschluss wurden in den darauffolgenden Wochen die Unterlagen für den Verkauf zusammengestellt, und in diversen Tageszeitungen und Cluborganen erschienen diesbezüglich Verkaufsinserate. Gesamthaft wurden 11 Dokumentationen an Interessenten verschickt, und am Besichtigungstag im November hat sich von diesen Leuten niemand gezeigt. Eine einzige Offerte von Fr. 50 000.– ist bis heute übriggeblieben.

Ich war froh, dass mir die Familie Walker unter diesen unsicheren Voraussetzungen ihre Mithilfe für die bevorstehende Wintersaison zugesichert hat.

Das weitere Vorgehen in Sachen Verkauf: In einer speziell dafür gegründeten Arbeitsgruppe wird weiter dahin gearbeitet, wie und unter welchen Bedingungen das Skihaus verkauft wird. Nähere Informationen diesbezüglich erfolgen an der Monatsversammlung im Juni. Der Familie Walker möchte ich meinen besten Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. «Merci viu mau!»

Der Hüttenchef: Ruedi Hänni

*Die Natur hat immer
das letzte Wort.*

(John Stewart Collis, irischer Schriftsteller)

Chalet Teufi, Grindelwald

Dank der letztjährigen Veteranenspende konnten wir dieses Jahr den Handlauf erstellen lassen. Im August hat die Alpine Baugruppe 16 Betonsockel entlang der Zugangstreppe gesetzt. Dieser Arbeitseinsatz wurde von Sepp Koch bestens vorbereitet und mit den Frondienstlern Hans Feuz, Toni Hobi, Fritz Wälti und Alfons Vonlanthen getätigert. Innert zwei Tagen wurde diese grosse Arbeit mit Elan verrichtet. Helene Mäder von der Chaletkommission sorgte für Speis und Trank. Allen Helfern und der Helferin herzlichen Dank. Der verzinkte Handlauf wurde von der Firma Bhend aus Grindelwald montiert. Das Geländer präsentierte sich gut und gibt Sicherheit beim Zugang zum Chalet, vor allem bei Neuschnee und Glatteis.

Der neue Hüttenprospekt bewirkte mehr Anfragen für das Chalet Teufi; besonders Ende Dezember war das Chalet gut besetzt. Wir hoffen, dass die Übernachtungszahlen im kommenden Jahr steigen werden.

Die Mitglieder der Chaletkommission leisteten regelmässig Chaletdienst. Das heisst, jeweils nach Schulen und Gruppen Raumpflege tätigen, Ordnung bringen in Haus und Umgebung. Damit kann das Chalet von den Gästen immer wieder sauber und in gutem Zustand angetreten werden. Ich danke meinen Kameradinnen herzlich für das grosse Engagement.

Die Chaletchefin: Heidi Blum

Heidi Blum und der Chaletkommission möchte ich an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement für das Chalet und die kameradschaftliche Zusammenarbeit danken.

Ferien im Teufi sind wirklich ein Hit!

Der Winterhüttenchef: Ruedi Hänni

Niederhornhütte

Leider haben wir von der Vermieterfamilie immer noch keine Antwort auf unser Kaufangebot erhalten. Greti und Willi Schöpke möchte ich bei dieser Gelegenheit für ihren Einsatz für die Niederhornhütte herzlich danken.

Der Winterhüttenchef: Ruedi Hänni

Rinderalphütte, JO Bärn

Im Winter 97/98 wurde 250mal in der Rindere übernachtet. Das sind 35 Übernachtungen weniger als in der Saison 96/97. Den Übernachtungseinnahmen von 1275.– Franken stehen Ausgaben von 1961.– Franken gegenüber, was einen Ausgabenüberschuss von 686.– Franken ausmacht. Die übermässigen Auslagen und der weitere Übernachtungsrückgang geben uns zu denken. Ein Grund dafür ist sicherlich das mangelnde Interesse der JO an unserer Hütte.

Ich sehe vor, in der laufenden Saison das Interesse der JOler für unsere Hütte vermehrt zu gewinnen, um wieder neue Gesichter auf die Alp zu bringen. Die jetzigen Besucher gehören bereits der grauen Vorzeit an und sind aus dem JO-Alter herausgewachsen.

Der Senn hat im vergangenen Sommer das Telefon der Nachbarhütte in die JO-Hütte gezügelt. Leider ist der Anschluss nicht

ganz nach meinen Vorstellungen benutzt worden. Einige Hüttenbesucher haben unser Vertrauen missbraucht und auf Hüttenkosten telefoniert. Das Telefon ist eigentlich für Notfälle gedacht und sollte meiner Meinung nach nicht abgestellt werden. Seit diesem Herbst ist das Telefon in einer Kiste eingeschlossen. So bleibt der Notgebrauch gewährleistet, und dem Unfug wird ein Riegel geschoben.

Den Küchenofen habe ich neu ausgemörtelt. Dies sollte eine Neuanschaffung noch hinauszögern.

Die neuen Hüttenwarte und ich hoffen auf eine erfolgreichere Saison 98/99.

Der Rinderechef: Resu Reber

Resu, ich danke Dir als Rinderehüttenchef ganz herzlich für Deinen Einsatz in der Rindere und «Merci au dene JOler».

Der Winterhüttenchef: Ruedi Hänni

Übernachtungsstatistik der Winterhütten

	Kübeli	Teufi	Niederhorn	Rinderalp
JO Bärn	2			250
SAC Sektion Bern	164	177	175	
SAC Andere Sektionen	29	98	38	
Schulen	740	362	25	
Gäste	1017	228	90	
Militär				
Total Übernachtungen	1952	865	328	250

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Hüttenchefs und deren Hüttenwarten für ihre Arbeiten im Dienste der Sektion Bern des SAC zu danken und hoffe auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Auch möchte ich der Hüttenkommission und dem Vorstand herzlich für die gute Zusammenarbeit danken.

Der Winterhüttenchef: Ruedi Hänni

Sommerhit:

Ferien im Chalet «Teufi»,
Grindelwald

*Der Sinn des Lebens
steckt im Augenblick...*

(Jeanne Hersch)